



NBN Info

NBN Kleinkinderexkursionen 2015: Mit den Kleinsten durch den Wald pirschen

Nach einer einjährigen Pause führt die Jugendgruppe NBN Kids erneut Kleinkinderexkursionen durch. Es sind drei Exkursionen geplant: mit Ausnahme des Winters in jeder Jahreszeit eine. Die Leitung übernimmt die Nürensdorfer Waldkindergärtnerin Gisela Kläui-Schaub. Sie wird von mehreren Leuten unterstützt.

Das Konzept wurde leicht angepasst. Neu sollen die Eltern/Begleitpersonen eine wichtigere Rolle spielen. Angestrebt wird, den Eltern Ideen zu vermitteln, wie sie gemeinsam mit dem Kind die Natur erleben können. Sie sollen aber auch genießen und eigene Ideen einbringen können. Das gemeinsame Erleben der Natur soll der ganzen Familie Impulse geben.

Die Anzahl Plätze ist pro Exkursion auf zwölf beschränkt, um besser auf die Eltern und Kinder einzugehen. Künftig wird ein Unkostenbeitrag von zehn Franken erhoben. Für die NBN Mitglieder ist die Teilnahme gratis.

Mit Gisela Kläui-Schaub übernimmt eine erfahrene Fachfrau die Kleinkinderexkursionen. Sie ist seit 15 Jahren Waldkindergärtnerin in Nürens Dorf und war auch Initiatorin des Bassersdorfer Waldkindergartens. Der NBN freut sich sehr, die Kleinkinderexkursionen erneut anbieten zu können. Bei ihrer Lancierung 2013 wurde der NBN fast schon überrannt. Jeder Anlass wurde doppelt geführt und dennoch mussten an praktisch jedem Anlass Kinder abgewiesen werden. Bei Bedarf wird der NBN das Angebot erweitern.

Kästchen zum Artikel auf Seite 2 unten rechts →



Kinder lieben es, die Natur zu entdecken.

Foto: Erika Gisler



Draussen im Wald lässt sich so gut spielen.



Kinder auf der Pirsch. Fotos: Erika Gisler

NBN Kids Kleinkinderexkursionen auf einen Blick

Daten	<ul style="list-style-type: none">– Samstag, 28. März 2015: Hoch hinaus – Kletterbäume Kinderträume– Samstag, 20. Juni 2015: Amazonas Miniatur – Bachläufe erforschen (Für Barfussindianer oder Gummistiefelmatrosen)– Samstag, 31. Oktober 2015: Auf den Spuren von Fuchs und Dachs
Uhrzeit	14.30–16.30 Uhr
Wo	Treffpunkt: Aussichtspunkt Ratzenhalden, Bassersdorf. Exkursion: im nahen Wald
Kosten	Gratis, Nichtmitglieder: CHF 10/Kind
Anzahl Kinder	maximal 12
Alter	2–6 Jahre
Begleitung	immer mindestens mit einem Elternteil/einer Betreuungsperson
Leitung	Gisela Kläui-Schaub sowie pro Exkursion 1-2 AssistentInnen
Durchführung	Bei jedem Wetter
Anmeldung	erforderlich, online über www.nbn.ch
Verpflegung	Zvieri ist inbegriffen (z.B. Schlangenbrot vom Feuer, Äpfel, Wasser/Tee etc.) Nach dem Anlass besteht ausserdem die Möglichkeit, am Lagerfeuer "sitzenzubleiben" und selber Mitgebrachtes (z.B. Wurst) zu bräteln.
Zielsetzung	Den Eltern sollen Ideen vermittelt werden, wie sie die Natur mit den Kindern erleben können. Für die Kinder soll es ein Gemeinschafts- und Familienerlebnis draussen in der Natur sein.



NBN Naturlager 2015: jetzt anmelden

Das NBN Naturlager 2015 geht ins bewährte S-chanf und findet vom 11. bis 18. Juli statt. Es werden Ausflüge in den Nationalpark sowie ins Val Trupchun, dem tierreichsten Tal der Schweiz, organisiert.

Murmeltiere, Hirsche und Steinböcke werden zu sehen sein und mit etwas Glück gar Bartgeier. Ausserdem besuchen die Kinder am Ofenpass eine alte Eisenmine. Die Kinder werden viel Spass haben. Sie können über dem Feuer kochen, das Beisammensein am Lagerfeuer geniessen sowie neue Freundschaften schliessen. Das Lager richtet sich an Kinder der 4. – 6. Klasse (9 – 12 Jahre).

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2015. Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.nbn.ch.

Im NBN Naturlager ist immer für Spass gesorgt.

Beide Fotos: Livia Gärtner



Interview mit dem Lagerorganisator Dominic Blosser:
„Das Programm fürs Lager 2015 ist noch geheim!“

Der 22-jährige Dominic Blosser organisiert bereits zum dritten Mal das NBN Naturlager. Der Physikstudent ist in Bassersdorf aufgewachsen und gibt im folgenden Interview Auskunft über das Lager.

Dominic, das NBN Naturlager fand im Juli 2014 letztmals statt. Wer hat daran teilgenommen?

Teilgenommen haben 26 Kinder, ungefähr 9- bis 12-jährig und wir hatten sechs LeiterInnen und einen Koch dabei.

Wo fand das Lager statt?

In S-chanf im Engadin. S-chanf liegt am Eingang zum Val Trupchun, das zum Nationalpark gehört und als das tierreichste Tal der Schweiz gilt. Der Nationalpark ist eine spezielle, schöne Region und ein wichtiger Grund, wieso das Lager in den letzten Jahren jeweils in S-chanf stattfand.

Und dort wohnt ihr während einer Woche in einem Ferienlagerhaus?

Ja, es handelt sich um ein schönes Lagerhaus mitten im Dorf von S-chanf. Die Kinder schlafen in grossen Zimmern mit 4 oder 6 Betten.

Wieso seid ihr in einem Haus und nicht in einem Zelt?

Der Vorteil von einem Hauslager ist, dass grosse, lange Ausflüge und weite Wanderungen möglich sind. Und dann kann man heimkommen und der Znacht ist parat. Ein Zeltlager wäre auch schön und würde mich persönlich ebenfalls reizen. Aber beim Zelten wären weniger lange Ausflüge möglich und wenn es regnet und kalt ist, ist das im Haus auch kein Problem. Aber: obwohl es ein Hauslager ist, sind wir immer draussen, wenn es das Wetter erlaubt und wir kochen auch regelmässig draussen über dem Feuer. So haben wir trotzdem etwas Lagerfeuer-Zeltlager-Feeling.



Du bist ja schon einige Jahre dabei, zuerst als Leiter und nun auch als Organisator. Was ist für dich die anspruchvollste Aufgabe bei der Lagerorganisation?

Im November des Vorjahres muss das Haus reserviert werden und die Suche nach dem neuen Leiterteam beginnt. Das empfinde ich als aufwendig, da es sich dann erst um administrative Arbeiten handelt und das Lager zeitlich noch weit weg ist. Aber danach, wenn das Leiterteam steht, alle motiviert sind und gute Ideen einbringen, dann kommt die Vorfreude aufs neue Lager.

Was ist die Motivation, ein Naturlager zu leiten?

Ich denke, dass viele Leiter als Kind selber in Lagern waren und dies in guter Erinnerung haben. Nun möchten sie heute anderen Kindern die Lagergemeinschaft ermöglichen. Ausserdem wollen wir den Kindern die Natur näherbringen. Es ist aber auch wichtig für die LeiterInnen, als Team eine lustige, gute Woche zu verbringen.

Was zeigt ihr den Kindern, was sie sonst nicht kennen? Was ist speziell an diesem Lager?

Einerseits zeigen wir die Natur, die Bergwelt, wir sind draussen, wir suchen Frösche in einem Tümpel, die Kinder können einen Gletscher berühren. Wir versuchen die Kinder darauf hinzuführen, was man alles sehen kann, wenn man aufmerksam ist und auch Details beachtet.

Andererseits geht es um das soziale Zusammenleben: eine Gruppe von 25-30 Personen, die sich nicht kennt im Vorfeld, verbringt eine Woche zusammen.

Und was kannst du uns zum Lager 2015 verraten?

Wir gehen wieder nach S-chanf, Livia Gärtner übernimmt wieder die Hauptleitung. Das Programm ist noch geheim und es wird einige Highlights geben!

Dominic, herzlichen Dank für das Interview und das Engagement für die Kinder!

Interview: Sybille Stemmler

Ohne Freiwillige geht es nicht

Die Arbeit des NBN wird – gleich wie bei allen lokalen Vereinen – von Freiwilligen ausgeführt. Um das enorme Engagement der Freiwilligen aufzuzeigen, möchte der NBN in loser Folge Gespräche mit Freiwilligen führen. Den Start machen wir mit Dominic Blosser (im Bild links), der bereits als Kind im NBN aktiv war.

Foto: Erika Gisler

Vorschau: NBN Veranstaltungen 2015

In diesem Jahr hat der NBN wiederum zahlreiche interessante Anlässe geplant: Hier finden Sie eine Vorschau

8303ASSERSDORF

Fotoausstellung mit Gemeinde Bassersdorf

Ein Anlass der besonderen Art führt der NBN im kommenden Dezember zusammen mit der Gemeinde Bassersdorf durch: Eine Fotoausstellung mit Naturfotos aus Bassersdorf. Titel: "Natur pur: Das andere Bassersdorf". Gezeigt werden Fotos von Naturschönheiten aus der Gemeinde. Wer also Lust hat, mitzumachen, findet die Details zur Teilnahme im Newsletter von Ende Februar sowie zum gleichen Zeitpunkt auf der Website www.nbn.ch. Notieren Sie sich bereits jetzt die Termine: Die Vernissage findet am Rande der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2015 statt, ab dem 11. Dezember sind die Bilder im Gemeindehaus ausgestellt.



Postenlauf mit dem Elternforum Bassersdorf

Der NBN und das Elternforum Bassersdorf nehmen eine frühere Tradition wieder auf: Die beiden Organisationen führen am 5. September gemeinsam einen Wald-Postenlauf für Familien durch. Die Ausschreibung erfolgt zu gegebener Zeit.

GV mit Referat zum Thema Gubel

Aktuell wird das Naturschutzgebiet Gubel zwischen Bassersdorf und Wallisellen/Dietlikon grundlegend umgebaut. Eingriffe in Naturschutzgebiete werfen auch bei NaturschützerInnen Fragen auf. Aus diesem Grund hat der NBN für die Generalversammlung vom 20. März den von der Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich beauftragten Gubel-Schutzgebietsbetreuer, Dr. sc. nat. René Gilgen, eingeladen. Er berät die Gemeinde Bassersdorf in Sachen Naturschutz. René Gilgen ist Biologe bei der FÖN Fachgemeinschaft Ökologie Umwelt Natur. Im Vortrag wird er über die aktuellen, verloren oder stark zurückgegangenen Schönheiten und Seltenheiten im Gubel sprechen. Er wird das Aufwertungsprojekt der Fachstelle Naturschutz vorstellen und die damit angestrebten Ziele erläutern. Zudem wird er auf die Neophyten (Problempflanzen) eingehen. Weitere Infos zum Anlass finden Sie im nächsten „NBN Info“.

Weitere Informationen zu unseren Anlässen entnehmen Sie unserer Website www.nbn.ch sowie dem nächsten Newsletter von Ende Februa

E-Mail-Adressen der Mitglieder

Der NBN ist dabei, seine Mitgliederadressverwaltung zu verbessern. Künftig werden diese bei Clubdesk (www.clubdesk.ch) gehostet, so dass die Vorstandsmitglieder jederzeit Zugriff auf den aktuellsten Datensatz haben. Ausserdem wird das Versenden von Informationen an einzelne Gruppen einfacher. Deshalb bittet der NBN alle Mitglieder, die bislang keine NBN Veranstaltungshinweise per E-Mail erhalten haben, ihre E-Mail-Adressen mitzuteilen. Bitte schreiben Sie an info@nbn.ch. Die Adressen werden NICHT weitergegeben und ausschliesslich für Informationszwecke verwendet.

Eigental: Dialog am Runden Tisch

Die Situation im Eigental ist nach wie vor ungelöst. Kurz vor Weihnachten fand in Kloten ein erstes Treffen aller Beteiligten im Rahmen des Runden Tisches statt.

Diesen organisierten die Gemeinden Kloten, Nürensdorf und Oberembrach basierend auf dem Verwaltungsgerichtsentscheid. Eingeladen waren alle am bisherigen Rechtsmittelverfahren beteiligten Parteien sowie weitere Amtsstellen und Interessenverbände. Den NBN vertreten die Präsidentin, Erika Gisler, sowie der langjährige Amphibienkoordinator, Thomas Maag. Sie präsentierten am ersten Treffen im Namen des Vorstandes ein Positionspapier mit einem völlig neuen, bislang nicht diskutierten Lösungsvorschlag. Dieser sieht wie folgt aus:

Es wird ein "Gesellschaftsvertrag"¹ abgeschlossen mit folgendem verbindlichen Inhalt:

1. Das Eigental wird in 20 Jahren² frei von motorisiertem Verkehr sein.
2. Die Eigentalstrasse wird noch einmal – ein letztes Mal – saniert und mit Amphibientunnels versehen.
3. Die Eigentalstrasse wird entlang des Weihers bloss einspurig geführt.

4. Für den Bau der Amphibientunnels wird kein zusätzliches Land beansprucht. Sie werden auf dem Gebiet der heutigen Strasse gebaut, was zu einer Verschmälerung der Fahrbahn führt.
5. Die Tempolimite wird stark herabgesetzt.
6. Spätestens nach Ablauf der 20 Jahre steht ein ausgefeiltes regionales Verkehrskonzept zur Verfügung.
7. Das Eigental wird zu einem bedeutenden verkehrsfreien Naturschutzgebiet und einem wichtigen Naherholungsgebiet im Grossraum Zürich umgeformt.

Der Gesellschaftsvertrag ist für alle verbindlich und stellt sicher, dass keine der festgelegten Ziele wieder rückgängig gemacht werden.

¹ Vertrag kann auch anders heissen

² Anzahl Jahre kann auch geringfügig abweichen

Den vollständigen Wortlaut des Positionspapieres finden Sie auf www.nbn.ch



Der NBN möchte das Eigental gerne langfristig schützen.

Fotos: Erika Gisler

In eigener Sache

Der NBN sucht

- Nistkasten helferinnen und -helfer, die im Winter in Bassersdorf, Nürensdorf und Umgebung Nistkästen reinigen. Infos bei Beatrice Tschirky, T 044 836 95 05, b.tschirky@gmx.ch
- Leute, die gerne das NBN Naturlager vom 11.–18. Juli mitleiten möchten. Infos bei Dominic Blosser, Mobil 079 293 15 16, dominic.blosser@nbn.ch
- Jemand, der/die Lust hat, die Lager-Administration im Vorfeld des Lagers zu übernehmen. Infos bei Dominic Blosser, Mobil 079 293 15 16, dominic.blosser@nbn.ch
- Jemand, der/die Lust hat, die Anmeldungen der NBN Kids Exkursionen administrativ zu betreuen. Infos bei Erika Gisler, T 044 836 81 19, erika.gisler@nbn.ch
- Leute, die sich für die Vorstandstätigkeit interessieren, können sich gerne melden bei Erika Gisler, T 044 836 81 19, erika.gisler@nbn.ch